

Presseinformation

31. März 2008

Geschützte Werkstätte in St. Pölten wird ausgebaut

Bohuslav, Onodi: Arbeit ist wichtiger Schlüssel zur Integration

„Für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ist es außerordentlich schwierig, im so genannten ‚ersten Arbeitsmarkt‘ Fuß zu fassen“, sagte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav heute, 31. März, beim Spatenstich für eine neue Produktionshalle am Gelände der Geschützten Werkstätte in St. Pölten. Um die Integration dieser Menschen zu unterstützen, fördere das Land zu Recht solche Projekte, die das Zusammenleben im Alltag fördern und helfen, Barrieren in den Köpfen der Menschen abzubauen.

„Betriebe, die Behinderte einstellen, erhalten aufgrund eines eigenen Maßnahmenpaketes besondere Anreize“, unterstrich Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi.

Für Bundesminister Dr. Erwin Buchinger ist die geschützte Werkstätte St. Pölten als integrativer Betrieb heute „eine unverzichtbare Institution der österreichischen Behindertenpolitik“. Die daraus resultierenden Rahmenbedingungen und sozialen Komponenten seien in den Betrieb integriert.

Die Geschützte Werkstätte St. Pölten produziert an vier Standorten in St. Pölten und Gmünd. Im Rahmen der Erweiterung der Werkstätte werden die Elektromontagearbeiten, die jetzt zum Teil noch in angemieteten Räumen abgewickelt werden, an einem Standort im Stadtteil St. Pölten-Hart konzentriert. Die Geschützte Werkstätte beschäftigt zu 70 Prozent behinderte Menschen und bietet eine Ausbildung und eine Berufsvorbereitung zum Metall- und Elektrohelfer. Im Vorjahr wurden rund 25 Millionen Euro an Erlösen erwirtschaftet. Das Unternehmen erhält eine staatliche Förderung, die rund 20 Prozent der Gesamteinnahmen ausmacht.

Wichtigste Produktionsleistungen der Geschützten Werkstätte St. Pölten sind Elektromontagen, wie etwa komplett gefertigte Steuerungen für den Aufzüge- und Rolltreppenhersteller Schindler. Daneben gibt es noch die Schilderfertigung oder den Textilbereich. So werden z. B. Vorhänge für mittlerweile 25 Filialen der Kika-Leiner-Gruppe genäht.



Presseinformation

Nähere Informationen: Geschützte Werkstätte St. Pölten, Telefon 02742/745 11-170, <http://www.gw-stpoelten.com/>.